



Förster & Friends

Jingle Bells

Weihnachts-Transkription

„Alle Jahre wieder“ ... ist zwar nicht der Song, um den es in dieser Transkription geht, aber es ist das Motto für die beliebte Transkriptions-Reihe Ihrer KEYBOARDS, in der wir Ihnen rechtzeitig zum Fest der Feste ein anspruchsvolles Arrangement eines bekannten Weihnachtsliedes präsentieren.

Und weil die ersten Weihnachtsfeiern schon Ende November losgehen, halten wir es für angebracht, dass Sie genügend Übungszeit von uns spendiert bekommen, damit Sie diese anspruchsvolle Variante von *Jingle Bells* dann auch gut vorbereitet vortragen können.

In diesem Jahr konnten wir wieder Thomas Förster dafür gewinnen, uns ein Weihnachtslied zu transkribieren. Er hat dafür eben diesen Song ausgesucht, den er mit den „Thomas Förster & Friends“ auf seiner CD *Christmas Time* zusammen mit zehn weiteren Weihnachtsliedern im modernen Gewand präsentiert. Genug des Vorwortes, lassen wir Thomas Förster selber zu Wort kommen:



Mit ihren souligen Vocals lässt Sängerin Elli Bruch das berühmte Traditional Jingle Bells völlig neu klingen.

„In Weihnachtsliedern liegt viel Potenzial und Ausdrucksmöglichkeit. Das war die Motivation für mich, eine Weihnachts-CD der anderen Art zu produzieren. Die Idee war, viele verschiedene Künstler mit ihrer Individualität und ganz eigenen Interpretationsart in das Projekt einzubinden, um so eine interessante und abwechslungsreiche CD zu bekommen. Die Möglichkeit, klare Melodien im harmonischen Verlauf anders auszudrücken, bot mir die Inspiration für diese Arrangements.“

„One-Horse Open Sleigh“ – so lautet der Originaltitel dieses Songs, der zwischen 1850 und 1857 vom amerikanischen Komponisten James Pierpont verfasst wurde. Das Winterlied wurde 1859 erneut unter dem Titel *Jingle Bells* veröffentlicht. Gemeint ist damit das Klingen der Schellen am Geschirr des Pferdes, das den Schlitten (Sleigh) zieht.

Der Song

Das Arrangement ist harmonisch komplexer als das Original, das meines Wissens nur aus Akkorden der I., IV. und V. Stufe besteht. Beginnend auf der Subdominante sowohl im Vers als auch im Chorus entsteht ein offenes Klangbild, das auch durch die arpeggierten Voicings unterstützt wird.

Der einfach gehaltene Vers erfährt erst in den letzten zwei Takten über die aufsteigende Basslinie, die aus Grundtönen und Terzen besteht, eine Steigerung, die zum Chorus führt. Diese sollte dynamisch unterstützt werden, wobei zum Chorus hin wieder ein leichtes Decrescendo

erfolgt. Der Vers bleibt ausschließlich in C-Dur-Stufenakkorden.

Die Melodie des Chorus wird nach vier Takten wiederholt. Um die Wiederholung interessanter zu gestalten, wurde sie auch mit anderen Harmonien versehen. Der einzige Akkord, der in dieser Bearbeitung die Tonart verlässt, ist Aadd9, bzw. A/C#. Diese beiden Akkorde stellen eine Zwischendominante dar, die zum Dm11 führt. Praktischerweise ist an der Stelle Aadd9 der Melodieton „e“, der der Quinte des Akkords entspricht und somit der Melodie einen außergewöhnlichen Klang gibt. Der Melodieton „g“ in Takt 16 über dem Akkord A/C# ist die kleine Septime, welche in dem Zusammenhang einen leicht wehmütigen Charakter ausdrückt. Der letzte Chorusakt führt über die ab- und aufsteigende Basslinie wieder zum Intro. Das Ganze kann natürlich so oft wiederholt werden, wie man Verse singen/spielen möchte.

Das Outro ist wieder offen gehalten und sollte mit einem langsamen Decrescendo allmählich verklängen. Da die Akkorde meist als Arpeggio gespielt sind, sollten sie mit Dämpferpedal bis zum nächsten Akkordwechsel gehalten werden.“

Eine Hörprobe dieses und der weiteren Songs der CD *Christmas Time* von Förster & Friends finden Sie unter www.pianist-foerster.de. ↓

Jingle Bells

James Pierpont
Arr.: Thomas Matthias Förster

Intro = 86

♩ = 86

Vers

9

9 F#sus2(#11) Dm11 C/E F#sus2 G F/A G/B

Chorus

13

13 FMaj9 Cadd9/E FMaj9 Gadd9 Aadd9

mp



15

Dm11 C/E C/F F/A G/B A/C#

mf

17

Dm11 C/E FMaj9 Gadd9 Aadd9

f

19

Dm11 C/E Fsus2 F/G A m G

21

F C/E C/F G sus4

Outro

22

Fsus2(#11) Cadd9

repeat & fade

